

**Egon Krenz: "Heinz Keßler diente in der einzigen deutschen Armee, die nie einen Krieg geführt hat!"**

**Egon Krenz: "Heinz Keßler diente in der einzigen deutschen Armee, die nie einen Krieg geführt hat. Er starb in der Überzeugung, dass die schmerzliche Niederlage des Sozialismus in Europa eine zeitweilige und der Kapitalismus nicht das letzte Wort der Geschichte ist!"**

Berlin. Unter großer Anteilnahme seiner Angehörigen, seiner langjährigen Weg- und Kampfgefährten sowie seiner Genossen, engen Freunde und Bekannte fand am 7. Juni 2017 in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Münzberg-Saal am Franz-Mehring-Platz in Berlin eine sehr bewegende Trauerfeier für den am 2. Mai 2017 im 98. Lebensjahr verstorbenen Verteidigungsminister der DDR

## **Armeegeneral a. D. Heinz Keßler**

\* 26. Januar 1920 in Laubany; † 2. Mai 2017 in Berlin

statt. Anschließend erfolgte die feierliche Urnenbeisetzung auf dem Städtischen Friedhof Baumschulenweg in Berlin. Zu den Trauergästen gehörten auch der Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland **Wladimir Michailowitsch Grinin**, der Botschafter der Republik Kuba in Deutschland **René Juan Mujica Cantelar** und der Botschafter der Republik Belarus in Deutschland **Denis Sidorenko**.

Des Weiteren waren erschienen der Chef des Hauptstabes der NVA **Generaloberst a.D. Fritz Strelitz**, der Chef der Volksmarine **Admiral a. D. Theodor Hoffmann**, der Leiter der HVA **Generaloberst a. D. Werner Großmann**, der Staatsratsvorsitzende der DDR **Egon Krenz** und der Ehrenvorsitzende der Partei DIE LINKE **Hans Modrow** sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten. Insgesamt kamen mehr als dreihundert Trauergäste.

Der ehemalige Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR **Egon Krenz** würdigte in seiner Trauerrede vor allem die Prinzipienfestigkeit des Verstorbenen, indem er unter anderem hervorhob: "Heinz Keßler starb in der Überzeugung, dass die schmerzliche Niederlage des Sozialismus in Europa eine zeitweilige und der Kapitalismus nicht das letzte Wort der Geschichte ist".

Der verstorbene Armeegeneral Heinz Keßler war bereits seit 1956 Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung und Chef der Luftstreitkräfte/ Luftverteidigung der DDR und wurde nach dem Tode des bisherigen langjährigen Verteidigungsministers der DDR **Armeegeneral Heinz Hoffman** am 3. Dezember 1985 zum Minister für Nationale Verteidigung der DDR ernannt.

Die Symbolik konnte nicht besser gewählt worden sein. Die sterblichen Überreste von Armeegeneral Heinz Keßler wurden in einer Urne mit einer weißen Friedenstaube darauf aufbewahrt. So betonte Egon Krenz in seiner Trauerrede ganz besonders dann auch die Rolle von Heinz Keßler als Friedensgeneral.

"Einen Tag vor seinem Tod war es: Weggefährten besuchten ihn im Krankenhaus. Sie übergaben ihm eine Schrift mit dem Titel « Soldaten für den Frieden. Frieden war und Frieden ist unser Lebensinhalt» Dieser humanistische Gedanke stand auch über dem Leben von Heinz Keßler. Er, der viele Jahre Uniform getragen hatte, war ein Friedensgeneral in der bisher einzigen deutschen Armee, die nie einen Krieg geführt hat."

Die Freundschaft zur damaligen Sowjetunion und der heutigen Russischen Föderation war für Armeegeneral Heinz Keßler bis zu seinem letzten Atemzug eine Herzenssache. Als Verteidigungsminister der DDR wirkte er stets auch für eine enge Waffenbrüderschaft innerhalb der Armeen des Warschauer Vertrages. Während des verbrecherischen Überfalls Hitlerdeutschlands auf die Sowjetunion im Jahre 1941 lief Heinz Keßler als 21-jähriger Wehrmachtssoldat zur Roten Armee über und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des "Nationalkomitees Freies Deutschland" (NKFD).

Eckart Kreittlow

Die NVA führte als einzige deutsche Armee keinen Krieg!

→ [Traueransprache von Egon Krenz für Heinz Keßler am 7. Juni 2017- PDF](#)

<a href="#">Startseite</a>	<a href="#">Der Verband</a>	<a href="#">Regionalgruppen</a>	<a href="#">NVA und GT</a>	<a href="#">Traditionen</a>	<a href="#">Waffenbrüderschaft</a>	<a href="#">Militärpolitik</a>
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	----------------------------	-----------------------------	------------------------------------	--------------------------------



## Verband zur Pflege der Traditionen der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen der DDR e.V.

*Initiator des Aufrufes „Soldaten für den Frieden“*

### Startseite

- [Soldaten für den Frieden](#)
- [Kontakte Verband](#)
- [Aktuelles](#)
- [Veranstaltungstermine](#)
- [Links zu anderen Seiten](#)
- [Archiv älterer Beiträge](#)

### Textsuche

Suchbegriff + ENTER

Aktuelle Seite: [Home](#) ▶ [Aktuelles](#) ▶ [Bewegender Abschied unseres Verbandes von Armeegeneral a.D. Heinz Keßler](#)



## Bewegender Abschied unseres Verbandes von Armeegeneral a.D. Heinz Keßler am 07.06.17

Nach der Beisetzung unseres ehemaligen Verteidigungsministers, Armeegeneral a.D. Heinz Keßler, auf dem Friedhof in Berlin Baumschulenweg, an der viele Verbandsmitglieder, an der Spitze unser Vorsitzende Generalleutnant a.D. Manfred Grätz, teilnahmen, trafen sich mehr als 250 Freunde und Genossen des Verstorbenen zu einer bewegenden Trauerfeier. Diese fand im Münzbergsaal am Franz-Mehring-Platz 1 statt. Zugegen waren die Botschafter der Russischen Föderation, Wladimir Michailowitsch Grinin, und der Republik Kuba, Rene Juan Hujica Cantelar.

Mit herzlichen Worten des Gedenkens eröffnete Admiral a.D. Theodor Hoffmann die Trauerfeier. Mit dem „Lied vom kleinen Trompeter“ und der Rezitation des Gedichtes von Bertolt Brecht „Lob des Revolutionärs“ sowie dem Lied „Für den Frieden der Welt“ gab der Busch-Chor der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Die Trauerrede wurde von Genossen Egon Krenz gehalten, letzter Vorsitzender des Nationalen Verteidigungsrates der DDR. Er würdigte den konsequenten Lebensweg des Verstorbenen, der seinen Überzeugungen bis zum letzten Atemzug treu geblieben ist.

Dem schloss sich eine Würdigung Heinz Keßlers durch den Vorsitzenden der DKP, Genossen Patrick Köbele, an. In der DKP hatte Heinz Keßler nach einem unwürdigen Ausschluss aus der SED/PDS seine politische Heimat gefunden.

Der Vorsitzende unseres Verbandes, Generalleutnant a. D. Manfred Grätz, beendete die Feierstunde mit einem Dank an die Teilnehmer und dem Versprechen, das Lebenswerk des Verstorbenen in Ehren zu halten, steht er doch exemplarisch für des Werden und Wirken der NVA als Armee des Friedens.

Friedemann Munkelt  
Oberst a.D.

# Der ehemalige DDR-Verteidigungsminister Heinz Keßler ist im Alter von 97 Jahren verstorben

4.05.2017 • 11:34 Uhr



Heinz Keßler bei einem NVA-Truppenbesuch 1968.



Am 2. Mai ist der letzte DDR-Verteidigungsminister, Heinz Keßler, im Berliner Oskar-Ziethen-Krankenhaus im Alter von 97 Jahren verstorben. Der einstige Armeegeneral und Freund Honeckers gehörte dem Politbüro der SED an und trug im Herbst 1989 dazu bei, dass der gesellschaftliche Umbruch in der DDR friedlich blieb.



# Verband zur Pflege der Traditionen der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen der DDR e.V.

Initiator des Aufrufes „Soldaten für den Frieden“

## Startseite

- [Soldaten für den Frieden](#)
- [Kontakte Verband](#)
- [Aktuelles](#)
- [Veranstaltungstermine](#)
- [Links zu anderen Seiten](#)
- [Archiv älterer Beiträge](#)

## Textsuche

Suchbegriff + ENTER

Aktuelle Seite: [Home](#) > [Aktuelles](#) > [Traueranzeige der Familie Keßler](#)



## Traueranzeige der Familie Keßler

Am 2. Mai 2017 ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

### Heinz Keßler

nach kurzer schwerer Krankheit, seinem hohen Alter Tribut zollend,  
im 98. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

Er war uns über Jahrzehnte, die wir mit ihm zusammen leben konnten, ein guter liebevoller Freund, voller Verständnis und Geduld, der uns in guten und weniger guten Tagen mit seinem Rat, seiner Prinzipienfestigkeit und großen Lebenserfahrung immer zur Seite stand. Als Kommunist, Internationalist, Friedenskämpfer und konsequenter Antifaschist, als ein führender Partei- und Staatsfunktionär der Deutschen Demokratischen Republik nahm er nach der Zerschlagung Nazideutschlands durch die UdSSR großen Einfluss auf Entwicklung und Gedeihen der DDR. Er hat sich dabei besonders in leitenden Funktionen der Streitkräfte, der Grenztruppen und der Zivilverteidigung große nationale und internationale Anerkennung und Autorität erworben.

Die Verfolgungen des bürgerlichen Staates seit 1990 und seine langjährige Inhaftierung konnten seine Standhaftigkeit, seinen Optimismus und seine Zuversicht nicht brechen. Heinz Keßler bleibt unserer Familie und mit uns vielen ehemaligen DDR-Bürgern und anderen progressiven Menschen in der BRD und außerhalb Deutschlands unvergessen.

**Für die Familie Keßler**  
**Dr. Frank Ulrich Keßler und Sabine Keßler**

Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am 07.06.2017 um 10.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Baumschulenweg, Kieholzstraße 221 in 12437 Berlin statt.